Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen

Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de

l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale

ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 30 (1932)

Heft: 8

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gebärmutterinneren gesetzt wird, ist natürlich die Gefahr einer Blutvergiftung ungleich größer, als wenn die Bakterien erst nach einigen Wochen= bettstagen eindringen, wenn das Innere der Gebärmutter schon seine Abwehrvorrichtungen ausgebildet hat, die den Bakterien den Zugang zu den Geweben und den Blutgefäßen verschließen.

Bur Abwicklung ber Geburt in einem Zuge, ohne Verschleppung haben wir verschiedene Mittel; ben rechtzeitigen funstlichen Blasensprung, die Kristellersche Expression, Gummiblasen in Scheide oder Gebärmutter, zur Erweiterung und Wehenanregung, und den glatten Schnitt der äußeren Teile zur Ueberwindung des Dammwiderstandes.

Auf diesem Gebiet sind aber auch Auswüchse zu verzeichnen. Ein amerikanischer Geburtshelfer 3. B. beendet jede Geburt in Narkose mit innerer forcierter Wendung und Extraction am Fuß in fürzester Zeit; ein Franzose will bei jeder Geburt unter Unempfindlichmachung vom Rütfenmarkkanal aus, mit der Hand den Mutter= mund gewaltsam dehnen und die Geburt auch durch Extraction beenden; er hat dies als Methode angewendet. Aber bei solchen gewaltsamen Ein= griffen rächt sich die Natur doch oft; gerade bei dem zweiten Verfahren hat man schwere, oft unstillbare Nachblutungen gesehen; denn wenn der Muttermund durch die Ginspritung in den Wirbelfanal fo dehnbar wird, daß in wenigen Minuten eine völlige Erweiterung möglich ift, so bleibt nach der Geburt dafür die Gebärmutter oft und leicht schlaff und ihre Zusammenziehungsmechanismen spielen nicht. Daher bann die Nachblutungen. Gine normale Geburt geht von selber flott vor sich und braucht feine Beschleunigung; eine pathologische Geburt kann schonender durch Schnittentbindung beendet werden, als durch Gewaltsmittel.

Daß die Asepsis unter der Geburt nicht durch unnötige Untersuchungen durch die Scheide gefährdet werden darf, ist wohl jest allgemein anerkannt; aber es ist ein Unterschied ob die Scheideuntersuchung beim äußeren Muttermund Halt macht oder ob man bis in die Gebärmutter bringt. Die erstere Art ist verhältnismäßig harmlos und oft der Rektaluntersuchung vorzuziehen, wenn diese keine klaren Aufschlüsse

gibt. Durch den Gebrauch der Gummihand= chuhe über sorgfältig desinfizierte Hände hat die innere Untersuchung einen großen Teil ihrer Gefahren verloren. Instrumente, Nähmaterial und Verbandstoffe können durch Sitze sicher steril gemacht werden. (Fortsetzung folgt.)

Schweiz. Hebammenverein

Zur Beachtung!

Bis zur Stunde ift noch kein Protokoll über die Delegierten= und Generalversammlung ein= getroffen und auch keine Erklärung über ben Grund biefer unliebsamen Berzögerung. Bo fehlt's? Die Redaktion.

Hebammentag in Sitten. 11. bis 12. Juli 1932.

Vorüber sind die eindrucksvollen Tage von Sitten, auf die man sich schon ein ganzes langes Jahr zum Boraus gefreut. Troß schwerer, und die Gemüter belastender

Zeit, lassen sich auch die Hebammen nicht neh= men, alljährlich in bescheidenem Rahmen ihre Hander Geschäfte zu erledigen.

Der erste Tag brachte weise Frauen saste allen Kantonen, mit dem üblichen Fest-bändchen geschmückt, liebe altbekannte Gesichter erschienen immer zahlreicher auf der Bildfläche und begannen den Bahnhof und die Räume des Buffet in Sitten immer mehr zu beherrschen.

Sier wurden den Ankommenden durch freund= liche Walliserkolleginnen die Quartiere angemiesen.

Wer seit Jahrzehnten Gelegenheit hat, die jährlichen Tagungen unseres Schweiz. Heb ammenvereins zu besuchen, mußte diesmal etwas vermissen im gewohnten Vilde. Wir dürz fen es gleich verraten, unter den alten Bestannten vermißten wir Herrn Pfr. Büchi, den

langjährigen, bewährten Protokollführer und wohlmeinenden Berater. Seine Erscheinung, die Aftenmappe unterm Arm, eine Briffago im Munde, gab jeweilen dem Ganzen jene heimelige Stimmung und das Gepräge, ohne welche man sich früher eine Delegierten= und Generalversammlung schwerlich vorstellen konnte.

Wir sind ja glücklicherweise einsichtig genug um zu wiffen, daß wir uns umftellen, und an neue Verhaltnisse gewöhnen mussen, ersordert es doch schon der Beruf von uns, daß wir uns

in jeder Lebenslage zurechtfinden.

Die Delegiertenversammlung im Casino war von 46 Delegierten besucht. Zwei reizende Wallisermädchen in schmucker Landestracht entboten in sinniger Gedichtform in französischer und deutscher Sprache den Anwesenden den Willkommensgruß, der von allen sehr beifällig aufgenommen und verdankt wurde.

Nach einer kurzen Begrüßungsansprache durch die Zentralpräsidentin, Fräulein Marti, Wohlen, wurden unter dem Vorsitz von Frau Ackeret, Winterthur, vorerst die Traftanden der Krankenkaffe erledigt. Hernach erfolgten die Entgegen= nahme der verschiedenen Jahres- und Rechnungsberichte, incl. Revisorenberichte des Schweiz. Hebammenvereins. Als Ueberseter amtete Herr Werlen und als Potokollführerin Frl. Duval,

beide in Sitten. Zum ersten Mal war eine Vertreterin der Teffiner Hebammen anwesend, in beren Namen fie Aufnahme in den Schweiz. Hebammen-verein erwünschte. Sie befinden sich in derselben prekaren Lage wie f. Z. die Walliserhebammen, und hatten es gerne gesehen, wenn man ihnen einige Vorrechte eingeräumt (Erlaffung bes Eintrittsgeldes in Krankenkasse und Zentral-verein). Leider konnten keine bestimmten Zusicherungen gemacht werden, dies schon aus statutarischen Gründen nicht. In der Folge fam es zu ziemlich lebhaften Auseinanderfebungen.

Immerhin dürfen wir hoffen, daß es der initiativen Tattraft der jugendlichen Gesuchstellerin gelingen wird, auch in ber Sonnenftube unferes Schweizerhauses eine Sektion ins Leben zu



hervorragend bewährter Kinderpuder zur Heilung und Verhütung des Wundseins

Erhältlich in den Apotheken, Drogerien und einschlägigen Geschäften

Probemengen stehen kostenlos zu Diensten

bei der Generalniederlage:

O. Brassart, Pharmaceutica A.-G., Zürich, Stampfenbachstrasse 75

Fabrik pharmaceutischer Präparate Karl Engelhard. Frankfurt a. M. 1540 b

In einem grösseren Industrieort im Berner Jura wünscht eine ältere Hebamme auf den 1. Oktober ihre Praxis abzugeben. Die Bewerberinnen müssen deutsch u. französisch sprechen können. Gefl. Anfragen befördert unter Nr. 1542 die Expedition d. Bl.

w~~~	·····	~~~
270; 270; 270; 270;	Wir erfuchen unfere Mitglieder höflichft, ihre Ginfäufe in erfter	2016 2016 2016 2016
0.70% 0.70% 0.70% 0.70%	Linie bei denjenigen Firmen zu machen, die in unferer Beis tung inferieren.	

Rachitis
Milchschorf
Tahnkaries
das sei

Säuglingsnahrung

das seit 25 Jahren bewährte Getreidem hl hilft Ihnen, diese Kinderkrankheiten erfolgreich bekämpfen.

Bankett und Abendunterhaltung, setzere besorgten wir uns diesmal selbst, fügten sich, im Hotel de la Planta der Desegiertenversammlung an. Anwesend waren verschiedene Verstreter der Behörden, der Herr Kantonsarzt, der Gemeindepräsident von Sitten und ein Mitglied des Gemeinderates. Ihre Reden klangen aus in dem Bunsche, daß wir alle von dieser Tagung freundliche Erinnerungen mit nach House nehmen möchten. Damit man merken sollte, daß man im Lande der freundlich grüsnen Rechügel zu Gaste war, durste auch der Ehrenvein nicht sehsen. So schloß in harmosnischer und unterhaltsamer Weise der erste Tagunserer Zusammenkunft.

unserer Zusammenkunft.
Trot unbeständiger Witterung hielt sich das Wetter vortresslich. Einige kurze Regenschauer am frühen Worgen des 12. Juli vermochten der Vorseude auf die bevorstehende Autotour nach Evolène im Eyringertal keinen Abbruch zu tun. Diese unvergeßliche Fahrt durch eines der schönsten Hochtäler unseren Heimat war allerdings nur möglich durch das freundliche Entgegenkommen der Behörden von Sitten. In Lutvarz ging die Fahrt bergan, unter kundiger, sicherer Führung wurden die viesen Kehren der Vergstraße im schönsten Tempo genommen.

Dörfer und reifende Getreideäcker winkten von entlegenen höhen, weiße Gipfel grüßten über die Wälder herab, majestätisch die Dent Blanche im hintergrund des Tales mit ihren schneeigen Firnen, Staunen und Bewunderung

erregend.

Hie und da kam ein Dorf, enge Gassen, die dunklen, vielsenstrigen Häufer, alle um die große Kirche geschart, typische anmutige Walliserbörser. Borbei ging die Fahrt durch die Pyramiden von Euseigne, die von weitem außeschen wie die Ueberreste einer Burg, es sind aber Gletschermoränen in säulenartigen Formationen, ein seltsamer Anblick. Weiter ging die Fahrt, hinweg über abgrundtiese Schluchten,

bei deren Anblick ängstliche Gemüter das Grusseln erlernen konnten. Längst waren die Fruchts und Laubbäume

Längst waren die Frucht- und Laubbäume verschwunden, Tannen = und Lärchenwälder, wilde Rosen und Alpenblumen säumten die Sänge mir waren in Spolide

Hänge, wir waren in Evolene.
Die einen ließen sich in den Sälen der verschiedenen Hotels nieder und erfrischten sich an einem kurzen Indis, andere besuchten die Kirche oder drängten sich in die fleinen Verschussel von der fiede der den Verschussel von der die kungehörige ein Andenken mit nach Haufe zu nehmen. An einer Ecke stand die Hebannne des Dorfes mit einem immensen Wasserzuber voll frischer Alpenzosen, und ersteute sede von uns mit einem Sträußigen dieser liedlichen Verglinder. Kurz war unser Aufenthalt, blumengeschmickt sig man wieder in den Autocars und ließ talabwärts nochmals die unvergleichliche Alpenwelt auf sich würken.

Bunkt 11 Uhr waren wir alle gesund und wohlbehalten wieder in Sitten.

Die Verhandlungen im Casino verliesen gleich wie diejenigen der Delegiertenversammlung am Vortage. An diesem Tage hatten wir wiederum die Ehre, den Herrn Kantonkarzt in wierer Mitte zu haben. In Andetracht der borgerückten Zeit ergriff er als Erster das Wort zu einer furzen Ansprache, worin er vor allem zum Ansdruck brachte, daß heute ein sester Zusammenschluß und eine stetige Weiterbildung in unserem Beruf, absolut notwendige Dinge seien.

sein. In Anschluß erfolgte die übliche Erledigung der Bereinsgeschäfte. Im Interesse einer bessern Zeitverwertung dürsen wir in Zukunst von unsern Mitgliedern erwarten, daß sie etwas mehr Disziplin an den Tag legen und nicht durch unnötig lange Diskussion den Vorständen ihre Arbeit und Leikung erschweren. Im übrigen stunden die Berhandlungen durchgus im Leichen des guten Wissenstau gese durch geschen des guten Wissenstau gese

Im übrigen stunden die Verhandlungen durchaus im Zeichen des guten Willens zu gegenseitigem Verständnis.

Ein Bankett im Hotel de sa Gare beschloß die diesjährige Tagung, von welcher wir nachshaltige Eindrücke mit hinüber genommen haben in den Alltag.

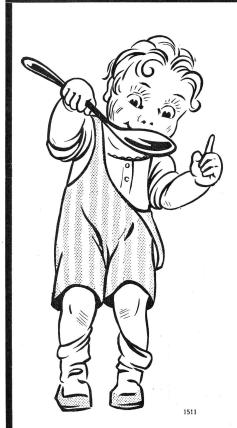
Uns bleibt noch übrig, den braven Walliserkolleginnen, vorab deren Präsidentin, Frau Devanthern, den Behörden von Sitten für die überaus freundliche Aufnahme und für die vortrefsliche Organisation herzlich zu danken.

Wir hoffen gerne, an der nächstjährigen Tagung in Luzern doch mancher uns bekannt gewordenen Kollegin die Hand drücken und Erinnerungen auffrischen zu können. M. W.

Krankenkasse.

Rrantgemeldete Mitglieder:

Frau Kägi, Zürich.
Frau Etter, Busnang (Thurgau).
Frau Wagner, Münchenstein (Baselland).
Frl. Stessen, Riederwichtrach (Bern).
Frl. Stessen, Riederwichtrach (Bern).
Frl. Martin, Fillsnöders (Baselland).
Frau Kyburz, Oberentselden (Aargau).
Frau Kyburz, Oberentselden (Aargau).
Frau Golff, Tägerwilen z. Z. Dados-Platz.
Frau Förg, Ems (Graudünden).
Frau Jörg, Ems (Graudünden).
Frau Jönderling, Waltenstein (Zürich).
Frau Hiller, Oberdorf (Solothurn).
Frl. Hurrer, Rapperswil (St. Gallen).
Frau Simmen, Zürich.
Frau Simmen, Zürich.
Frau Siritmatter-Gnägi, Oberwinterthur.
Frl. Manugg, Fläsch (Graudünden).
Frau Giger, Waldstirch (St. Gallen).
Frau Büchler, Weggis (Euzern).
Frau Büchler, Weggis (Euzern).
Frau Jud, Schänis (St. Gallen).
Frau Gysler, Bürglen (Uri).
Frau Gieberkehr, Gonterswil (Aargau).
Frau Stucki, Trimstein (Bern).
Frau Kubi-Trüssel, Bern.
Frau Wiederkehr, Winterthur.



Wachstum und Ernährung der Kinder sind gegen seitig bedingt.

Trutose,

gibt dem kindlichen Körper ein solides Knochengerüst und gesunde, kräftige Glieder.

Guter Appetit, geregelte Verdauung, ruhiger Schlaf, leichtes Zahnen, blühendes Aussehen und geistige Regsamkeit sind die Kennzeichen der Trutose-Kinder.

Büchse Fr. 2. -

Spezialpreise für Hebammen Muster durch Trutose A.G. Zürich

Herzliche Bitte Blinden alle Sehenden

an die glücklichen Eltern sehender Neugeborner; damit äufnet Ihr unsere Unterstützungskasse für alle Notfälle in unserem dunkeln Dasein.



Zum Dank für's Kindlein,

das zum ersten Mal das Licht der Welt erblickt!! Gedenkt in Liebe derer, die es niemals*sehn!

verschenkt unsere Geburts-Karten und Couvert-Verschluss-Marken

Einzahlungen auf Postcheckkonto Nr. IX 1170, St. Gallen, und Bestellungen, auch nur auf Muster, die kostenlos abgegeben werden, nimmt dankend entgegen:

Die Zentralstelle d. schweizerischen Blindenwesens, St. Gallen. Frau Tobler, Thal (St. Gallen).
Frau Benz, Neuenhof (Nargau).
Nime. Moise-Thalmann, Siders (Wallis).
Frau Scherrer, Niederurnen (Glarus).
Frau Staub, Menzingen (Zug.).
Frau Imster, Suhr (Nargau).
Frau Thierstein, Schaffhausen.
Frau Münger, Oberhosen (Vern).
Frau Styner, Ober-Entselben (Nargau).
Frl. Häußler, Gondiswil (Bern).
Frau Leu, Neuhausen (Schaffhausen).
Frau Echring, Buchberg (Schaffhausen).
Frl. Gehring, Buchberg (Schaffhausen).
Frl. Nina Wicki, Nain (Auzern).
Frau Bolliger, Unterschächen (Uri).
Frau Cadoni, Donath (Graubünden).
Frl. Lina Widner, Nußbaumen (Nargau).
Frau Meier-Mich, Zürich.

Angemeldete Wöchnerinnen: Mme. Amélie Wohlhauser-Schneider, Komont (Freiburg). Mme. Dumont-Schwarz, Le Locle (Neuenburg). Frau Aschwanden, Seelisberg (Uri).

that the agreement of the transfer

Gintritte:

Frl. D. Zill, Frauenselb, Krankenhaus (Thurgau), 4. August 1932.

(Da noch nicht bestimmt, in welche Sektion das Mitglied eintritt, bleibt vorläufig die Kontroll-Nummer weg.)

In letter Nummer foll es Frl. Bennet, Hofpental (Uri) heißen.

Seien Sie uns herzlich willtommen!

Die Krankenkassekommission in Winterthur:

Frau Ackeret, Präfibentin. Frl. Smma Kirchhofer, Kaffierin. Frau Kofa Wanz, Aktuarin.

Todesanzeigen.

Bieder hat der Tod zwei alte Kolleginnen von ihren langen Leiden erlöst:

Frau Ruetschi,

Bürich, geb. 1845, geftorben 26. Juli 1932, und

Frau Grubenmann,

Gais, geb. 1847, gestorben 3. Angust 1932. Bir empschlen die lieben Kolleginnen einem liebevollen Andenken.

Die Rranfenfaffefommiffion.

Noch eine Bleine Notiz.

Die großen Wöchnerinnenausweise kommen immer an uns zurück, bevor die Wöchnerinnenzeit, 42 Tage oder 70 Tage, vorbei sind, dann muß ich sie immer zum zweitenmal zurückschicken, was immer 20 Rp. Porto ausmacht. Aun möchte ich die Wöchnerinnen bitten, die Scheine erst nach 6 oder 10 Wochen quittiert zurückzinenden, so ist es einsacher.

Die Raffiererin

der Krankenkasse des Schweiz. Hebammenbereins, obere Loorgasse 20, Beltheim-Winterthur.

Vereinsnachrichten.

Sektion Aargan. Wir machen unseren Mitsgliedern die Mitteilung, daß unsere nächste Bersammlung Dienstag den 23. August, nachemittags 2 Uhr im alkoholsreien Restaurant "Sonnenblick" in Baden stattsindet.

Es ist uns ein interessanter ärztlicher Vortrag zugesichert. Ebenfalls wird über die Delegiertenversammlung im Wallis berichtet. Wir hoffen auf zahlreichen Besuch.

Der Vorstand.

Sektion Vaselland. Möchte die werten Mitsglieder in Kenntnis setzen, daß die Liste betresst Anschaffung von Buschiwaagen nach Herrn Dr. Straumanns Ansicht nicht vollständig sei. Sind von den 60 Hebammen im Kanton nur 17 Anmeldungen eingegangen. Als über 40 Hebammen müßten im Besitze einer Waage sein.

Serr Dr. Straumann möchte nun von diesen Hebanmen wissen, von wem die Waage angeschafft worden sei, 3. B. vom Frauenverein oder Samariterverein oder von der Gemeinde. eine genaue diesdezügliche Liste muß vom oben erwähnten Arzt an die Regierung eingesandt werden. Aun sollte ich noch von denjenigen Hedanmen wissen, die nicht im Besitze einer Waage sind, sich aber aus irgend einem Grunde nicht gemeldet, warum sie keine Waage wollen. Herr Dr. Straumann will alles genau wissen, bevor Schritte unternommen werden können.

Es ift nun der dritte Appell, den ich an die werten Mitglieder richte. Bitte beantwortet mir oben erwähnte Frage genan und umgehend, nicht daß unser Herr Doktor meint, wir hätten kein Interesse daran. Muß also von jeder Hebannne eine schriftliche Antwort in Händen haben, laute dieselbe wie sie wolse.

Mit tollegialen Grußen Der Borft and.

Sektion Vaselstadt. An Stelle einer Sitzung haben wir beschlossen, am 31. August einen Ausstug ins Waldhaus in der Hard zu versanstalten, verdunden mit dem Judiläum unserer treuen Kollegin Fran Tschudi. Wir hoffen gerne, daß sich recht zahlreiche Kolleginnen einfinden werden. Tresspunkt $2^{1/2}$ Uhr, Endstation Tram 3 in der Hard.

Unseren lieben Kolleginnen im Wallis versbanken wir ihre liebevolle Aufnahme, welche sie uns entgegengebracht aufs herzlichste, wir werden den diessährigen Hebanunentag in guter Exinnerung behalten. Der Vorstand.

Magendarmerkrankungen im Säuglingsalter

kommen meist von vermehrter Säurebildung im Verdauungskanal her. Das Blut muss zur Unschädlichmachung dieser Säuren einen Teil seines Alkaligehaltes abgeben. Der Körper wird dadurch in seinen normalen Funktionen geschädigt, die bisher gereichte Nahrung kann nicht mehr richtig verarbeitet werden, und die Folgen dieser Magendarmerkrankung stellen sich ein, das Kind magert ab, bleibt im Wachstum zurück und bietet das Bild fortschreitenden Kräftezerfalls.

In einer wissenschaftlichen Abhandlung über "Die Kindersterblichkeit im Kanton Tessin" steht folgender Satz:

"Das Nahrungsmittel, welches die schlimmen Folgen einer zu langen und zu reichlichen Ernährung mit Milch am wirksamsten bekämpft, ist die mit **MALTOSAN** hergestellte Malzsuppe."

MALTOSAN

hat schon viele Kinder gerettet, an deren Aufkommen man zweifelte.

Muster und Literatur stellen wir Hebammen, die Maltosan noch nicht kennen, gerne zur Verfügung.

Dr. A. WANDER A.-G., BERN

Sektion Bern. Un ber Bereinsfigung bom 3. August hielt uns herr Dr. hurzeler, Frauen-arzt, einen Bortrag über: "Alte und neue Geburtshilfe". Der Reserent sprach in klarer, deutlicher Weise über dieses interessante Thema und hielt die Teilnehmerinnen während einer Stunde völlig im Banne feines Bortrages. Der Abdruck dieses Vortrages wird in einer der nächsten Zeitungsnummern erscheinen.

Herrn Dr. Hürzeler sei an dieser Stelle noch= mals der beste Dank ausgesprochen.

Ferner wurde in dieser Bereinssitzung über die Generalversammlung in Sitten Bericht er-— Auch hier möchten wir unfern Walliser Kolleginnen nochmals herzlich danken, für die große Mühe und Arbeit, die ihnen die Versammlung verursacht hat und für die Freund= lichkeit, mit der sie die Delegierten empfangen und beherbergt haben.

Am 7. September werden wir wie alljährlich unsern Herbstausflug veranstalten. Er wird uns nach Biel, St. Immer, Saut du Doubs führen. Daselbst Mittagessen, wie auch eine Kahnfahrt mit Separatpreis von Fr. 1.20. Die Rückfahrt geht über Chaux = de = fonds, Bue des Alpes, Neuenburg. Dieser Aussslug wird per Autocar ausgeführt. Wir können unfern Kolleginnen nur verraten, daß diese wunderbare Tour nicht zu teuer kommt. Anmeldung bis zum 31. Auguft bei Frau Bucher, Viftoriaplat 2, wo über alles nähere Auskunft erteilt wird.

Der Vorstand.

Sektion Graubunden. Unfere nächste Bersammlung findet am 29. August in Flanz im Hotel "Oberalp" mit einem arztlichen Bortrag statt. Die Versammlung im Engadin war sehr gut besucht. Unser geschätzter Hebammenlehrer, Herr Dr. Müller, hielt einen sehr interessanten Bortrag und zugleich die Inspektion der Heb-ammentaschen. Herr Dr. Müller war des Lobes voll von der muftergültigen, feinen Ausrüftung, sowohl bei den jungen, wie bei den alten Rolleginnen. Er läßt danken und hofft ein ander= mal wieder die Hebammen im Engadin be= grüßen zu fönnen.

Wir haben nun neuerdings eine Eingabe an den Großen Rat, betreffend die Hebammen in ben Gebirgstälern, gemacht, die ganz entschieden mehr Kantonsbeitrag erhalten müffen, es betrifft hauptfächlich das Bergell, Misor und Calancatal. Wir wollen nun hoffen, die Berren werden diesen Bebammen ein klein wenig Wohlwollen entgegenbringen. Eine Versamm= lung wird dann jedenfalls im September im Brättigau stattfinden, wo und wann siehe September-Rummer. Den Engadinerinnen wird die versprochene Ausruftung zugefandt werden. Wir bitten dringend recht zahlreich zu erscheinen und grüßen freundlich.

Frau Schmid und Frau Bandli.

Sektion Ingern. Wenn von verschiedenen Kantonen her den Walliser Kolleginnen gedankt wird für das gute Gelingen des schweizerischen Hebammentages, so möchte sich auch die Sektion Luzern anschließen. Es sei also recht sehr gedankt für all die Mühe und Arbeit, die das durch= geführte Festprogramm erforderte, ferner wollen wir stets die wunderbare Autofahrt nach Evolène in Erinnerung behalten.

lleberhaupt hat es an nichts gefehlt, auch was das leibliche Wohl anbetrifft war es beinahe des Guten zu viel, diesmal hat auch das Frauengeschlecht etwas tiefer ins Glas geguckt und so dem Traubensaft die Ehre gegeben.

Auch allen andern Spendern, die mitwirften,

diese Tage zu verschönern, sei herzlich gedankt. Einstimmig wurde Luzern als Ort für den Schweiz. Hebammentag 1933 erwählt. Wir werden unser Möglichstes tun, um die Hebammen auch würdig zu empfangen. Der Vorstand.

Sektion St. Gallen. Unfere Berfammlung vom 28. Juli war gut besucht, galt es doch zwei liebe Kolleginnen, Fr. Möhrle und Fr. Bollen= weider zu feiern, die auf eine 25jährige Be= rufstätigkeit zurückblicken konnten. Fr. Schüpfer, unsere Präsidentin, begrüßte und beglückwünschte sie mit lieben, herzlichen Worten und hoffte, die beiden Kolleginnen möchten noch recht lange Jahre in ihrem Berufe, wie bis anhin, glücklich und gefund weiter mirten tonnen.

hierauf erhielten beide die üblichen filbernen Löffelchen; Fr. Möhrle, als Anerkennung für ihre früheren Dienste als Kassiererin und gegenwärtiger fleißiger und gewiffenhafter Rrantenbesucherin, von den St. Galler Kolleginnen gestistet eine Schale mit Obst und diversen Butaten.

Run verlas Fr. Schenker den ausführlichen Delegiertenbericht über die Versammlung in Sitten, dem aufmertfam zugehört wurde, bann noch viele mündliche Erflärungen folgen mußten. Allgemein wurde dem Wunsche Ausdruck gegeben, daß für die Zukunst die Zeit so eingeteilt werde, daß alle Traktanden richtig behandelt werden können. Die Krankenkasse, als eine der wichtigsten Unternehmungen des Schweiz. Hebammen - Vereins darf mit ihren Traktanden nicht einfach abgeschnitten werden, fondern foll voll und gang zu Worte kommen.

Unsere nächste Versammlung soll mit einem Spaziergang verbunden werden. Wir wollen nach Peter und Paul, den Tierpark besichtigen. Um 22. August, wenn schönes Wetter, sonst am ersten schönen folgenden Tag, treffen wir uns am Bahnhof oder an der Union, um mit dem 2 Uhr-Auto nach Rotmonten zu fahren. (Bitte, das Auto vor dem Rathaus zu beachten.) Wir erwarten eine zahlreiche Beteiligung.

Noch habe ich meine lette Einsendung zu berichtigen. Frl. Poldi Trapp war nicht in

Die Versuchung ist gross

für die werdende Mutter wie für die Wöchnerin. gegen ein striktes Kaffeeverbot zu sündigen, weil sie nun eben einmal alle so gerne Kaffee trinken und weil die Coffeinreizwirkungen sich nicht immer schnell, offensichtlich und eindringlich genug bemerkbar machen. Jedoch umso wichtiger ist die Kaffeefrage für die dem freudigen Ereignis entgegensehenden und die stillenden Frauen, denn ein Teil des im Kaffee enthaltenen Coffeins geht nach wissenschaftlichen Versuchen am Menschen ins Blut und in die Muttermilch über.

Das alles wissen Sie und Sie werden daher Ihre Frauen nicht der Versuchung aussetzen, sich und dem noch Ungeborenen oder dem Säugling trotz Ihrer Warnung dadurch zu schaden, dass die Kaffeeliebe über die Vernunft den Sieg davonträgt. Sie sagen Ihren Pflegebefohlenen einfach: "Trinken Sie fortan Kaffee Hag. Damit nehme ich Ihnen - erschrecken Sie nicht - nur das Coffein und seine Reizwirkungen, aber ich lasse Ihnen im Genuss alles. Der Kaffee Hag ist ja nichts anderes als echter, feiner, herrlicher Bohnenkaffee, jedoch coffeinfrei, also unschädlich gemacht, was für Sie gerade jetzt ganz bestimmt besonders wichtig ist."



Aber der echte, tatsächlich erprobte

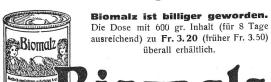
Kaffee Hag muss es sein

Wie verhext...

Es gibt Zeiten, wo Sie ruhig noch einige Klienten annehmen könnten, dann aber kommen Wochen, wo Sie fast nie aus den Kleidern kommen. Einmal . . . zweimal geht's. Aber dann . . . dürfen Sie Ihrem Körper diese Mehrarbeit nur zumuten, wenn Sie durch spezielle Kräftezufuhr Ausgleich schaffen. Diese Stärkung bringt Ihnen Biomalz, denn kaum ein anderes Kräftigungsmittel eignet sich so gut für Sie und Ihren Beruf:

- 1. Weil flüssig, also jederzeit zum Einnehmen bereit.
- 2. Weil rasch wirkend, denn die Aufbaustoffe gehen nach 15 Minuten schon ins Blut über.
- 3. Weil frei von Kakao, also nicht stopfend, sondern dank dem hohen Malzgehalt mild abführend.

Stehen schwierige Wochen bevor, dann Biomalz. 3 Löffel täglich



Jetzt ist Biomalz ganz besonders wirksam.

einem Schweizerischen Missionshaus als Wärterin angestellt, sondern in einer Privat-Klinik in Mozambique, die von portugiefischen und schweizerischen Aerzten geleitet wird, und bitte ich, meinen irrtumlichen Bericht entschuldigen zu wollen. Die Aftuarin: S. Süttenmofer.

Sektion Churgau. Den werten Mitgliedern diene zur Kenntnis, daß unsere nächste Verssammlung am 30. August, nachmittags 1 Uhr, im "Schweizerhaus" in Komanshorn stattfindet. Es ist uns ein ärztlicher Bortrag zugesagt. Nebst den üblichen Traktanden wird der Delegiertenbericht verlesen und wir hoffen, daß es viele Mitglieder wundert, was in Sitten be-schlossen worden ist. Also den 30. August nicht vergessen.

Burückgekehrt in den arbeitsreichen Alltag, möchten wir den Walltier Kolleginnen noch recht herzlich danken für das Gebotene anläßelich der diesjährigen Delegierten- und Generalsverfammlung. Es war einsach schön, besonders an die wunderbare Autosahrt denken wir noch dasse Musielen kernen. Da hätte man zuch des Musielen kernen und des Musielen kernen und lange. Da hätte man noch das Gruselen bestommen können, aber wir haben ja gute Lenker gehabt, welche uns wieder gesund an Ort und Stelle brachten. Alfo noch einen Extra = Dank all denen, die mitgewirkt haben, das diesjährige Hebammenfest zu verschönern.

Auf Wiedersehen!

Für den Borftand: Die Aftuarin.

Sektion Winterthur. Unfern Mitgliedern diene zur gefl. Kenntnis, daß unsere nächste Berz-sammlung den 25. August, 14 Uhr, im "Erlen-hos" stattsindet. Es ist ein ärztlicher Vortrag borgesehen.

Die Photos von der Wallifer Reise liegen zur Ansicht auf. Auch wird der Delegierten=

bericht verlesen.

Den Walliser Kolleginnen nochmals unsern herzlichen Dank für die schönen Stunden, die wir bei ihnen verlebt haben. Es wird Allen ein ewiges Andenken bleiben, besonders die Autofahrt mit den nervenkigelnden Rurven. Aber schön war es gewesen.

Für den Borftand, Die Aktuarin: Frau Tanner.

Sektion Bürich. Unsere lette Monatsversammlung war gut besucht. Die Mitglieder vers nahmen mit großem Interesse ben Bericht unserer Delegation über die Generalversammlung in Sitten. Es muß dort ziemlich lebhaft zugegangen sein.

gangen jein. Als Ersat für den ausgefallenen Maibummel verlegen wir unsere August-Bersammlung auf die Höhen des schönen Zürichberges. Und zwar findet diese state am 30. August, mittags 21/4 Uhr, beim Zovlogischen Garten, Tramlinien 5 und 6. Ein recht zahlreiches Erscheinen wird alle sehr erfreuen.

Der Borftand.

Gine Fran besucht die Schweiz. Berfilmerke in Bratteln.

Die moderne Organisation einer Fabrik bietet heute auch für Frauen unendlich Wissenswertes und Interessantes und so war ich mehr als gern bereit, der liebenswürdigen Einsadung der

gern bereit, der liebenswirdigen Einladung der Persilwerke zu folgen und zu diesem Zwecke nach Basel zu reisen.
In Basel jelhst sind zwar "nur" die Bureaux. Immerhin Bureaux, die zu sehen eine Freude war. Der schmucke Bau an der Kirchgartenstraße läßt von außen nicht ahnen, daß er die kommerzielle Burg der Henkeld & Co. A.-G., Basel bildet. Auch von innen haftet ihm nicht allzuviel Geschäftsmäßiges an. Gediegene, warmausgeftattete Räume, große Bureaufäle mit gemütlicher und freundlicher Atmosphäre ließen

mich etwas wehmütig der Zeit gedenken, da ich einst im Dienst einer Großbank stand, ohne biese Licht, ohne diese Luft, ohne diese ganz nette Wesen, auf das die Firma Henkel so viel berechtigten Wert legt, in der richtigen Erkennt-nis, daß ein Angestellter um so besser arbeitet, is günktiger die Rammuntkänd fün ihr fürd

nis, daß ein Angestellter um so besser arbeitet, je günstiger die Kaumumstände sür ihn sind. Ein Auto stand bereit, die Besucher nach Pratteln zu bringen. Man müßte die Propasandaleitung der Persilwerke mal ergründen, auf welche Weise sie sich jeweilen den Wettergott zu gewinnen pslegt. Die Fahrt durchs Grüne wurde zu einem wahren Genuß. Man war am Ziel, bevor man inne wurde, daß man sich unterwegs besand. Die Fabrit in Pratteln ist fürzlich durch einen Neubau erweitert worden. Man nimmt interessiert wahr, daß die neuen Bauten ganz moderne Formen, moderne Grund-Bauten ganz moderne zormen, moderne Gruno-fäge in sich tragen. Ningsum lädt eine schöne breite Gartenanlage zu frohem Verweilen in ben Arbeitspausen ein. Man freut sich des offensichtlichen Prinzips von Sonne und Licht, das überall deutlich wird und versteht auch, warum einer der liebenswürzigen Herren Führer scherzhaft meinte: Versil bedeutet konzentrierten Sonnenschein und aufgespeicherte Frühlingsluft. Begreislicherweise sind Damen auf die Herstellung von Perfil gespannt. Bas murde ihnen gezeigt? Palmkerne, aus deren Del eine feinste Kernseise hergestellt wird, kalzinierte Soda und verschiede geriette wird, iniginierte Soon und verschiedene Zwischenprodukte, die zur Herftellung des seiner holen Qualität wegen überaul so geschätzten und beliebten Persit dienen. Die Seise wird in mächtigen Kesseln unter Die Seise wird in mächtigen Kesseln unter Dampf gekocht (wer wohl die schwierige Aussabe haben mag, die Kessel, die 60,000 Liter fassen und sicherlich Suppe für die ganze Schweiz zu kochen vermöchten, zu putsen? Ein Glück, daß diesem Topfreiniger Krisit à discrétion zur Verfügung steht), dann durch einen Zerstäus bungsprozeß (also nicht gemahlen) in kurzem

Auf das



Das 2 bezeichnet das Neue. Sagt, dass hier ein Produkt vorliegt,

das einerseits auf 50 jährige Erfahrung in Kinderernährung aufgebaut ist, anderseits aber den modernsten Prinzipien der Säuglingsernährung entspricht. Galactina 2 ist mehr als ein gewöhnliches Kindermehl, es isteine ganz neuartige, in sich vollkommene Kindernahrung, denn es enthält Carotin, das reizloseste und doch wirksamste aller Gemüse, sowie die wachstumfördernden Bestandteile keimender Pflanzen (Weizenkeimlinge). Von dem altbewährten Nährmittel enthält "Galactina 2" die hochwertige, keimfreie Alpenmilch, den speziell präparierten Zwieback, die wertvollen,



durch Malz aufgeschlossenen und in leicht verdauliche Form gebrachten lebenswichtigen Stoffe des Vollkornes, dazu den für die Bildung von starken Knochen und Zähnen so wichtigen glyzerin-phosphorsauren Kalk.

Weil die moderne Säuglingsernährung so frühzeitig als möglich gemischte Nahrung verlangt, probieren Sie Galactina 2 mit Gemüsezusatz, Galactina 2 wird vom 3. Monat an verabreicht und bildet den organisch richtigen Uebergang von der Muttermilch und Haferschleim-Periode zur Gemüsenahrung. Galactina 2 sollten Sie unbedingt probieren. Schreiben Sie um Gratismuster, denn

alactina 2

Galactina A.-G., Belp-Bern

in feines Pulver umgewandelt, getrocknet und zur Packnaschine geleitet, all dies, ohne daß eine menschliche Hand damit in Berührung tommt. Man fah hingeriffen der Fizigkeit des Herstellungsprozesses zu, stand staunend, an-bächtig vor den mächtigen Waschinen, an benen am sausenden Band Füllung und Verpackung der Persil-, Krisit-, Henco-, Per- und Sil-Produkte peinlich genau und sauber vor sich geht. Man gudte amufiert einem glatten Rarton zu, der auf der einen Seite glatt und harm= los in das Getriebe der Maschine geriet, gefalzt, umgelegt, dann plötssich mit einem bedruckten Umschlagpapier der bekannten Versilpakete gewiffermaßen "verheiratet" wurde, sich (offenbar aus lauter Glück über die Ghe mit diesem netten farbigen Papier) stoz aufrichtete, unter den Trichter zu stehen kam, dort genau mit dem bestimmten Quantum Perfil abgefüllt, weiter geschoben und zugeklebt wurde und schließlich als fertiges Paket zum erstennal auf seinem Lebensweg in die Hände eines jungen Mädchens kam (das jedes 10. Paket schnell auf die Wage legte, um zu sehen, ob die Abfüllmaschine aufs Gramm genau arbeitete), und bann mit bugenden von Zwillingsbrüdern in eine Rifte verpackt wurde. Ein fröhlicher Anblick mar es auch, in Reichhöhe die Riften im Raum zirkulieren zu sehen, so daß, wer immer eine von ihnen benötigte, sie von seinem Ort aus bequem erlangen konnte.

Man sieht dem Rythmus der Maschinen zu mit neuen Augen und einem beinahe warmen Empfinden. Das laufende Band offenbart fein lebendiges Sein und auch wir Frauen erfahren plöglich etwas von dem Reiz, den alles Maschi= nelle gewöhnlich auf Männer ausübt. Es ist in der Tat kein kleines, all diese präzisen Instrumente zu einem großen zusammengefügt zu

Mehle etc.

sehen, und Zeuge zu sein, wie hier mit gleichsbeibender Regemäßigkeit Sekunde um Sekunde genau die gleiche Arbeit geleistet wird.

Bon da gings weiter, zu Schreinern, die Kisten herstellten, ebenfalls mittels Maschine, wobei die fertigen Kisten sorgfälltig auf vor= springende Rägel kontrolliert wurden, um niemand zu verlegen, zu Schlossern — benn die Firma legt Wert darauf, so viel als möglich ihr eigener Versorger zu sein — ins große Lager, in die Spedition, zu den Gifenbahnwagen, die eben hoch beladen wurden mit Riften voll Berfil, Krifit, oder Henco-Baketen, durch weite und vor allem helle, lichte Räume, bis zur Schlugausstellung von zum Teil hunderte von Malen mit Perfil gewaschenen Wäscheftücken, Baumwolle, Wolle, Seide, Leinen. Ich nahm sachtundig die Stude in die Hand, prüfte nicht blok Farbe, sondern auch bas Gewebe und fand daß alles gut fei. Intereffiert guckte ich dann einem kleinen Experiment zu, das der Chemiker vornahm, um zu zeigen, wie ver-Chemiker vornahm, um zu zeigen, wie verschieden die Schaumfähigkeit der Seife, bezies hungsweise des Perfils mit ober ohne Bufügen von Henco sei. Da begriff ich am praktischen Beipiel viel besser, warum Henco in jedes Seifenwasser gehört, denn in der Perfil - Raraffe mit Henco-Zusatz stieg der Schaum zu einem fröhlichen schillernden Blasenberg, während in der andern Karaffe sich das Persil im harten Wasser vergeblich bemühte, mehr als einen fläglichen Versuch von Schaum aus sich zu machen.

Es war — nehmt alles nur in allem ein lehrreicher Tag, nühlich und menschlich — erfreulich, so daß ich wünschen möchte, die Housfranen lernten nicht nur die prachtvolle Virfs samkeit der Henkels-Produkte kennen, sondern auch den flotten, wohlorganisierten Dienst mit

Mandelmilch in Pulverform !

Fructogen aus süssen Mandeln und Malz extrahiert, in haltbare Trockenform gebracht, ermöglicht auf einfache Weise die Herstellung einer beliebig

Unsere ärztlich empfohlenen, biologisch und klinisch erprobten Mandelmilchund Mälzpräparate enthalten keinerlei verbilligende Zusätze wie Zucker,

Muster durch Apotheken oder NAGO OLTEN.

Konzentration: 3 Kaffeelöffel (30 gr) ad 100 gr Wasser = 10 % Mandel-

Rein vegetabiler Mandelmich-Nährzucker

konzentrierten und keimfreien, nährzuckerhaltigen Mandelmilch.

Fructomaltin: Mandelmilch-Malzextrakt, mit und ohne Cacao Fr. 2.25 und Fr. 2.— pro Büchse.

welchem die Versilwerke für die Rundschaft. aber nicht minder auch für ihre Angestellten und Mitarbeiter bedacht sind. Le.

Granfenpflegeverband Bürich.

Fortbildungskurs.

17., 18. u. 19. Oktober 1932, im Rirchgemeindehaus Enge, Tram Nr. 1 bom Hauptbahnhof.

- 1. Tag: Montag, 17. Oftober.
- 830 Begrüßung durch Fr. Oberin Freud= weiler.

Gemeindeverwaltung: Ref. Hr. Maurer, Ad= junkt des kantonalen Jugendamtes.

845— 930 Allgemeines. Schulwesen.

 $9^{40} - 10^{30}$ Vormundschaftswesen.

 11^{00} Filmvorführung: "Der Weg ins Leben" (Fürsorge-Erziehung) Kino Palace, Neumühlequai 8, Tram

Nr. 1 zum Zentral. Mittagessen nach Wahl im alkoholfreien Restaurant "Platipit".

Montag Nachmittag.

Ref: Hr. Maurer, Adjunkt des kantonalen Jugendamtes.

 $15^{00} - 15^{45}$ Gefundheitswesen.

 $16^{00} - 16^{45}$ Armenwesen.

- 1700 Besichtigung des Waisenhauses Son= nenberg.
- 2. Tag: Dienstag, 18. Oftober.

Jugendhilfe:

900 __ 945 Jugendhilfe, Ref. Fr. E. Juder, Jugendsefretär.

Unvocal

Zander's Kinderwundsalbe

"Bitte senden Sie mir 6 Zander's Kinder-wundsalbe; empfehle dieselbe, wo ich kann, da sie ausgezeichnet wirkt." Frl. R. R., Hebamme in R.

Frl. R. R., Hebamme in R.

Zander's Kinderwundsalbe ist mild,
reizlos, schützt vor Wundwerden, heilt Wundsein. Verkaufspreis Fr. 1.—. Hebammen erhalten auf Verlangen eine Gratisdose Zander's
Kinderwundsalbe.

Man wende sich an Zander, Schwanenapotheke, Baden VI.

Fieberthermometer

mit Prüfungsstempel, in Nickelhülsen, Spezial-preis für Hebammen Fr. 1.50 per Stück. 1518

Die Adressen

sämtlicher Mitglieder des Schweizer. Hebammenvereins

auf gummiertes Papier gedruckt, zur Versendung von Zirkularen, Prospekten od Mustersendungen, sind zu beziehen zum Preise von

Fr. 25.

von der Buchdruckerei

Bühler & Werder in Bern Waghausgasse 7 - Telephon 22.187



Fructogen: rein vegetabiler Mandelmilch-Nährzucker Fr. 2.75 pro Büchse.

milch und 20 gr Nährzucker.

Rekordspritzen und andere in erstklassigen Qualitäten

Sanitätsgeschäft W. Höch-Widmer, Aarau

Telephon Nr. 16.55

1536 1543

Staatlich konz. Fusspflege Körpermassage - Schönheitspflege

erlernen Sie rasch und gründlich bei erstrenommierten Fach-Spezialisten.

Ausbildungskurse.

Anfragen an Postfach 112, Basel 4.



sterilisiert, sondern nur ihres Wassers beraubt wurde. Unentbehrlich für Säuglinge, Touristen, Bergsteiger, Ptadfinder.

(Zu verlangen in grösseren Geschäften.)

Guigoz A.-G., Vuadens (Greyerz).

1000—1045 Mütterberatungsstellen, Ref. Schwester Ines von Alten.

11°0—11⁴⁵ Das Pflegekinderwesen, Nef. Schwester E. Bogel, Fürsorgerin. 14³⁰—15¹⁵ Hife für Anormale, Ref. Frl. M.

14³⁰—15¹⁵ Hilfe für Anormale, Kef. Frl. M. Meyer, Sekretärin des heilpädagogischen Sentinars.

gischen Seminars.

15³⁰—16¹⁵ Tbc. Fürsorge für Jugendliche, Ref. Schwester T. Wolsensberger.
Besichtigung des Kindergartenhauses Wiediton.

3. Tag: Mittwoch, 19. Oktober.

Silfe für Erwachsene:

900—1000 Bedürftigen Fürforge, Ref. Herr Weber, Zentralsekretär des städt. Wohlsahrtsamtes.

1045—1130 Bedürftigen Fürsorge, Ref. Herr Weber, Zentralsekretär des städt. Wohlsahrtsamtes. Diskussion.

1500—15⁴⁵ Kranten=, Arbeitstofen=, Alters= versicherung, Ref. Frl. Dr. E. Steiger. 1600—1700 Das vsuchologische Verständnis als

1600—1700 Das pfychologische Verständnis als Hilfe im Gemeindepflegedienst, Ref. Herr Dr. phil. Schaer.

Büchertisch mit einschlägiger Literatur. Preis: Ganzer Kurs: Fr. 5.—, einzelner Tag: Fr. 2.—, Halbtag: Fr. 1.—. Un meldungen: An das Sekretariat ber

An meldung des Krankenpslegeverbandes Zürich, Asylstraße 90, Zürich 7.

Einzahlungen können auf das Postcheckkonto VIII. 3327 gemacht werden.

Menderungen vorbehalten.

Unser Kurs schließt sich an solgende, im Lause des Oktobers stattfindende Veranstaltungen an:

10., 11. und 12. Oktober: "Pro Juventute": Das entwicksungsgehemmte Kleinkind.

12., 13. und 14. Oktober: Wochenfäuglingspflegeverband: Themata noch unbeftimmt. 15. und 16. Oktober: Generalversammlung

15. und 16. Oktober: Generalversammlung des Bundes Schweiz. Frauenvereine: Boraussichtliches Thema: "Was kann die Frau sür den Frieden tun?"

Vas wirkt im Kasse und wie lange? Der bekannte Athener Pharmakologe Professor Foachinoglu, der sich schon viel mit Untersuchungen über die Birkung von Alkaloben, insbesondere bei ihrem täglichen Genuß in Getränken, wie Kassee, Wate usw. beschäftigte, hat neuerdings wiederum die Kassewirkung nach den modernsten Untersuchungs-Wethoden studiert.

Er bediente sich jett der Reizhaarmothode von Prosession v. Fred, mit der ein genaues Maß der Schlaftiese sestgestellt werden kann, und sand so, daß durch gewöhnlichen coffernhaltigen Kasse oder durch reines Coffern der Schlaf vollkommen aufgehoben wurde, während dem coffernfreien Kasse eine erregende Wirkung auf das Zentralnervensystem nicht zukam. Wurde Coffein in einem Insus aus coffeinfreiem Kafsee gegeben, so wirkte das Coffein stärker als in reiner wässeiger Lösung, während das chlorosgensaure Kasis-Coffein, also die Form, in der das Coffein im Kafsee vortommt, eine leicht schwäckere Erregung hervorrief, als reines Coffein. Die Chlorogensäure selber war ohne Wirkung.

Die Bersuche Joachimoglus bewiesen wiederum, daß die erregende Wirkung des Kaffees, die sich in den bekannten Erscheinungen, wie Verwosität, Schlassossischer, derzelopsen, Wusselstittern, Harnbrung usw äußert, auf seinen Gehalt an Cossen zurüczusähren ist.

Daß das Coffein als pharmafologijch stark wirkender Stoff anzusehen ift, erwies bereits der Münchener Prosessor Strank, der nach dem Genuß einer Tasse Kasse mit 0,1 g Cosserveine gänzliche Ausscheidung des Cosserveine gänzliche Ausscheidung des Cosserveine gänzliche Ausscheidung des Cosserveinach 8 Stunden seinte Wirkend in den ersten vier Stunden seine Wirkung deutlich vorhanden war. Prosessor Aubner sagt des halb mit Recht, daß dete Wenschen an großer Ausgeregtheit, Schlassossische Wenschen an großer Ausgeregtheit, Schlassossische Wischenden Ermüdungsgefühl leiden, ohne zu wissen, das nur der Mißbrauch von Kasse der Tee die Urzache der Störungen sein kann. Statt dauernder Leistungshebung tönne umgekehrt eine Ermüdung und Arbeitssichwäche die Folge sein.

Fragen, für deren Beantwortung Ihre Facherfahrung massgebend ist.

Auf dem Gebiet der Säuglingspflege ist Ihre Facherfahrung massgebend. Die Frage, welcher Puder nach dem Bade angewandt werden soll, und wo er erhältlich ist, interessiert Sie deshalb ganz speziell.

Ihre Erfahrung lehrt Sie, Puder, welche Stärke oder talgsaures Zink enthalten, entschieden abzulehnen. Puder dieser Art saugen die Feuchtigkeit auf und verstopfen die Poren. Ebenso werden Sie sich nicht für irgendwelche Puder von zweifelhafter Herkunft, unkontrollierbarer Qualität, welche von Paket zu Paket ändert, entschliessen können, noch für irgend einen Puder, welcher unter unhygienischen Bedingungen hergestellt wird und bereits Ansteckungskeime enthält.

Vom medizinischen, chemischen und physikalischen Standpunkt aus ist Talk die geeignetste Basis für Säuglingspuder. Bei der Mischung und beim Verpacken soll das Produkt von keiner Hand berührt werden; Johnson's Baby Powder wird unter strikter Beobachtung dieser Punkte hergestellt.

Das Mikroskop enthüllt uns mit einwandfreier Klarheit einen weiteren Grund, warum Johnson's Baby Powder allen andern Talk-Pudern überlegen ist. Die Linse zeigt uns, was wir mit den Augen nicht wahrnehmen können: Die Talk-Parzellen in diesem Puder sind von überfeiner Struktur, flockig und weich im Vergleich zu den gezackten, scharfkantigen Kristallen des gewöhnlichen Talks.

Johnson's Baby Powder enthält borsaures Salz und ist angenehm parfümiert. Wie alle übrigen Produkte von Johnson ist auch Johnson's Baby Powder von allen Aerzten und Hebammen anerkannt.

COUPON
An Johnson and Johnson's Generalvertreter für die Schweiz: Union Romande & Amann S. A.,
11, Avenue Jean-Jacques Mercier, Lausanne.
Senden Sie mir gratis eine Büchse Ihres Spezial-Kinderpuders. (An jede Adresse wird nur je eine Büchse abgegeben)
Name:
Adresse:
6

1528 / III

Unterlagenstoffe

Neuheiten:

Molton-Unterlagenstoff mit Gummizwischenlage

sehr angenehme Unterlage, weil weich, warm, waschbar und auskochbar, daher besonders hygienisch. Meter Fr. 10. —

Schwammgummi-Unterlage

circa 4 mm dick, mit glatten, nicht porösen Aussenseiten. Besonders sehr angenehm für Kinderbettchen, weil sehr weich, elastisch, nicht kältend und stets glatt liegend, da sich der Stoff nicht rollt oder umlegt, also so zu sagen unverwüstlich ist. Eine Breite genügt für 2 Bettchen. Preis per Meter Fr. 25.—

Gummistoffe

sehr schöne, schwere, solide Stoffe

rot, beste Schweizer Ware, circa 90 cm breit per Meter Fr. 10. — braun, sehr beliebte, vorzügliche Ware . . . per Meter Fr. 11. —

Hebammen erhalten Rabatt -



1508



SINLAC

NESTLÉ

der Milch zugesetzt, erleichtert ihre Verdauung und reichert sie an.

Sinlac ist ein nach den neuesten wissenschaftlichen Erfahrungen zusammengestelltes Gemisch gerösteter und gemälzter Getreidemehle (Weizen, Reis, Gerste, Roggen und Hafer), welche dem Kinde Vitamine und Mineralsalze — darunter Phosphate —, die zu seiner Entwicklung nötig sind, zuführen.

Sinlac kann ebensogut mit gezuckerter kondensierter Milch oder «Nestogen», dem von Nestlé hergestellten Milchpulver, wie mit Frischmilch, verwendet werden. Sinlac ist praktisch im Gebrauch.

2	-	-	-							-		
200	THE RESIDENCE IN COLUMN 2	SHIPPING SHIP	OH SHOWING THE PARTY	CONTRACTOR OF STREET	AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN	STATE OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE	and the state of the last of t	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	THE RESIDENCE IN CO.	NAME OF TAXABLE PARTY.	THE RESIDENCE AND ADDRESS OF THE PARTY NAMED IN	THE RESERVE

GUTSCHEIN FÜR 1 SINLAC-MUS

Ausschneiden und unter offenem Umschlag, mit 5 Rp. frankiert, an Nestlé, Vevey, einsenden.



Weil sie aus dem Emmental, dem Land der besten Kühe und der saftigsten Weiden stammt, weil nicht nur die Milch, sondern auch die Kühe und ihre Nahrung regelmässig kontrolliert werden und weil dank spezieller Fabrikationsverfahren die lebenswichtigen Stoffe der Milch erhalten bleiben.



Rerneralpen ilchgesellschaft.

Emmental

1505,111



Geben Sie Ihrem Liebling

"Maltovi Kindermehl

Wo Muttermilch fehlt, ist "MALTOVI" der beste Ersatz. Auch für grössere Kinder ist es ein hervorragendes, Blut und Knochen

bildendes Nahrungsmittel. Bei Verdauungsstörungen wirkt "MALTOVI" wunderbar.

Zu beziehen in Apotheken, Lebensmittelgeschäften und Drogerien, wo nicht, beim Fabrikanten **J.Stäuber, Amriswil.**

(K 2031 B)

Verlangen Sie Gratismuster!



Schweizerhaus



ist ein idealer, antiseptischer Kinderpuder, ein zuverlässiges Heilund Vorbeugungsmittel gegen Wundliegen und Hautröte bei Säuglingen und Kindern. Schweizerhaus Puder wirkt mild und reizlos, aufsaugend und trocknend. Beim Massieren belebt und erfrischt er die Haut und erhält sie weich und geschmeidig.

Hebammen erhalten auf Wunsch Gratisproben von der

Chemischen Fabrik Schweizerhaus, Dr. Gubser-Knoch, Glarus.

Combustin

Salbe und Fettpuder

Combustin-Fettpuder

der Kinder-, Wund- und Schweisspuder zu haben in Apotheken und Drogerien

Combustin-Heilsalbe

1522

gegen alle Schäden der äusseren Haut.

Zu haben in den Apotheken.

Wo nicht zu haben, wende man sich an das Generaldepot

Th. Haldenaur. Tel. 46.342

Vogesenstrasse 114

Tel. 46.342

Salus-Leibbinden

(Gesetzlich geschützt)



1506 / IV

werden nach den uns gemachten Angaben und Vorschriften für jeden Zweck speziell angefertigt. Daher Garantie für tadellosen Sitz und zweckentsprechende Ausführung.

Anfertigung für Hängeleib, Wanderniere, Magensenkung, Bauch- oder Nabelbruch und nach Operationen. Spezialmodelle für Schwangerschaft.

Jede Binde trägt innen den gesetzlich geschützten Namen "SALUS"

Anfertigung: beige, weiss und rosa, sowie in diversen Breiten.

Zu beziehen durch die Sanitätsgeschäfte, wo nicht, direkt von der

Salus-Leibbinden-Fabrik & C. Wohler, Lausanne Nr. 4

Kostenlose Auswahlsendungen und Kataloge stehen den Hebammen jederzeit zur Verfügung.

Mitalieder!

Berücksichtigt bei euren Einkäufen in erster Linie

Inserenten!



zur behandlung der brüste im wochenbett.

verhütet, wenn bei beginn des stillens angewendet, das wundwerden der brustwarzen und die brust-Unschädlich für das kind! entzündung.

Topf mit sterilem salbenstäbchen fr. 3.50 in allen apotheken oder durch den fabrikanten

Dr. B. Studer, apotheker, Bern